Grüße aus HAUS HÖHENBLICK

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde – Prediger 3 Vers 1

Andacht

Liebe Freunde, liebe Unterstützer und Gäste von Haus Höhenblick,

Alles hat seine Zeit
So die Überschrift in der Lutherbibel zum Kapitel 3 Predigerbuch Altes Testament.

1. Alles ist vergänglich
Ein jegliches hat seine Zeit (Prediger 3,1).
Von Weisheit redet das Buch Prediger im Alten Testament und es beginnt mit einer einfachen, klaren und doch so anstrengenden Wahrheit (Prediger 1,2): Es ist alles eitel, flüchtig, vergänglich, nur ein Windhauch (so unterschiedliche Übersetzungen des hebräischen Wortes häwäl – 38-mal im Buch Prediger).
Die Dinge festhalten können wir nicht. Die Welt und unser Leben darin ist immer ein Leben im Wandel, in der Veränderung. Manches gefällt uns, manches tut gut, manches erschreckt und manches schmerzt. Können wir aus dieser Welt des sich ständig verändernden aussteigen? Nein.
Nein, wir sind und bleiben mittendrin. Alles hat seine Zeit - Streit und Frieden, Klagen und Tanzen, Aufbauen und Abbrechen. Reden und Schweigen. Geboren werden und Sterben. Die Wahrheit über das Leben ist: Wir können es nicht kontrollieren. Wir können keine Stunde, ja keine Sekunde festhalten. Alles ist vergänglich.
Das Ganze wird Dir und mir gesagt, nicht damit wir darüber verzagen,

verzweifeln, zerbrechen – sondern damit wir dem Leben ins Angesicht schauen. Es ist schön, aber eben auch hart. Schenkt wunderbare Ereignisse und Überraschungen, genauso wie Enttäuschungen und tiefen Schmerz. Alles ist vergänglich. Das ist eine Wahrheit über das Leben. Aber nicht die Einzige.

2. Vergänglichkeit sucht Ewigkeit
Gott hat die Ewigkeit ins Herz der Menschen gelegt, nur kann dieser nicht ergründen das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende (Prediger 3,11).
Unser Leben unter der Sonne mit seinem Auf und Ab, Hoch und Tief – es sehnt sich nach dem, was bleibt, was hält, was trägt, egal was kommt. Diese Sehnsucht hat Gott uns ins Herz gelegt, in unser Leben, unsere Existenz mitgegeben. In der Welt nur auf uns gestellt, auf uns fixiert gilt: Nichts ist beständig, alles zerfällt.
Aber bei dem Gott, der dich und mich geschaffen gilt: Was er tut, besteht für ewig (Pred. 3,14).
Und es gilt: „In Gottes Augen bist du so wert, dass Gott die Ewigkeit nicht ohne dich leben will.“(Zitat Paul Deitenbeck). Wir Menschen sind auf Ewigkeit angelegt und darum kann unser zerbrechliches Leben nur durch Ewiges erfüllt werden.
Wahrheit Nr.2 in unserem Textabschnitt: Unsere Vergänglichkeit braucht den Gott der Ewigkeit. Nur wir allein, dann sind wir allein. Mit Gott, mit seiner Ewigkeit verbunden, die er uns durch Jesus Christus aufschließt, können wir geborgen sein, aufgehoben sein in Wertschätzung und Liebe, mitten in aller Vergänglichkeit des Lebens.
„Manchmal nehme ich das Zeitliche so ernst, als sei es ewig, und die Ewigkeit so wenig ernst, als sei sie belanglos. Weise sind wir dann, wenn wir dem Zeitlichen und dem Ewigen den ihnen zustehenden Wert beimessen.“ (Zitat Hans Peter Royer).
Vergänglichkeit sucht Ewigkeit.

Bildnachweis: © aron-visuals-unsplash

3. Leben genießen
Da merkte ich, dass es nichts Besseres gibt, als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. (Prediger 3,12).
Nach Wahrheit 1: Du kannst nicht alles kontrollieren. Du hast die Dinge nicht in der Hand, folgt Wahrheit 2: In der Hand Gottes, seiner Gemeinschaft, seiner Ewigkeit, bist du gut aufgehoben. Nun steht hier noch im Textabschnitt die Wahrheit 3, die uns einlädt ein weises Leben zu führen: Nimm die Möglichkeiten, die du hast und genieße dieses Leben. Gott gibt uns reichlich zu genießen (1.Timotheus 6, 17).
Ja, das Leben unter der Sonne kann enttäuschen. Ja, der Zuspruch Gottes, seine Ewigkeit, die Gemeinschaft mit ihm, ist aber auch dann lebbar und erlebbar. Gott sei Dank! Darum kann, darf und soll ich alles Gute das auch jetzt in diesem Leben liegt dankbar genießen.
„Es ist ein Stück christlichen Lebensgenusses, sich der Spannung hinzugeben, wie Gott die Geschichte meines Lebens weiterdichten wird." (Zitat Helmut Thielicke).
Wer sich in Ewigkeit geliebt und angenommen weiß, der kann sich dem Leben stellen, Leben genießen. Ich habe die Dinge nicht in meiner Hand, aber ich bin ich Gottes Hand.

Bleiben Sie gesegnet und bewahrt

Ihr
Jens Bärenfeld

Von Herzen – Danke

Für eine Segensgeschichte, gefüllt mit Begegnungen, Gemeinschaft, Gesprächen.

Liebe Freunde, Gäste, Belegungsgruppen,
Nach über 60 Jahren (Grundsteinlegung 28.5.1963 – 10.06.1964 die ersten Gäste), verabschieden wir uns mit allen Mitarbeitern von Euch.

Wir sind zutiefst dankbar, was Gott in all den Jahren hier im Haus Höhenblick ermöglicht hat. Hier fanden viele Freizeiten und Tagungen statt. Hier wurde gelacht und geweint, gefeiert und gespielt. Hier wurde Gottes Wort gehört und geistliches Leben mit Jesus Christus vertieft.
Hier fanden Menschen einen Raum der Wertschätzung, erlebten eine gute Zeit (für Leib und Seele).
Nun gehen wir auf den Abschied zu. Wir wollen dies tun im Blick auf all das Schöne und Gute, das hier im Haus erlebt und gelebt wurde.
Danke für Vertrauen, für ein Miteinander, für gute Erinnerungen.

Gott ist treu – so stand es über unserer Arbeit, über gute und schwere Zeiten. So bleibt es auch für die Zukunft, die vielfach ungewiss ist und doch die Gewissheit trägt: **Gott ist treu**.
Danke auch für eure Treue im Kommen, Ermutigen, Beten und finanziell unterstützen. Ohne euch wäre Haus Höhenblick mit seiner Tätigkeit nicht möglich gewesen.

Von Herzen – Danke
1Kor 1,9 Denn **Gott ist treu**, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Der Freizeit- und Geschäftsbetrieb von Haus Höhenblick endet zum 31.12.2026.

Aufgrund fehlender Möglichkeiten für finanzielle Investitionen in das Haus für kommende Jahre, sowie des Todesfalls unseres Verwaltungsleiters Stefan Steiger, hat die Gesellschafterversammlung der EmK-Nord (NJK) beschlossen den Freizeit- und Gästebetrieb zum 31.12.2026 einzustellen.

Reaktionen aus dem Freundes- und Gästekreis

„Danke für die liebevolle und freundliche Aufnahme, die hervorragende Beköstigung und das wir immer hilfreiche Ansprechpartner fanden."

„Ich bin dankbar: Für jedes gesprochene Wort. Für jeden geistlichen Impuls. Für die Gastfreundschaft. Für wertvolle Begegnungen. Für die klare Verkündigung. Für eure Zukunft wünsche ich gute Wege."

„Es hat uns betrübt und nachdenklich gemacht, dass nun ihr Träger entschieden hat, den Gästebetrieb von Haus Höhenblick zu beenden. Die schönen vielseitigen Räumlichkeiten, die harmonische Atmosphäre und Freundlichkeit im Haus. Das alles sind positive Erinnerungen, die auch in die Zukunft tragen. Wir wünschen für neue, andere Wege Mut, Zuversicht, Neugier und Gottes Segen."

„Mit großem Bedauern haben wir Ihre Nachricht gelesen und wollten Ihnen somit als gesamtes Team unsere herzliche Anteilnahme und unser Bedauern ausdrücken.
Wir wünschen auch Ihnen als Team in der Zeit des Schmerzes und des Abschiedes viel Kraft und beten, dass sich für sie als Team und für das Haus noch eine andere Möglichkeit ergibt."

„Wir möchten dir sagen, dass wir sehr an das ganze Team Haus Höhenblick denken und uns mit euch verbunden fühlen. Wir beten, dass unser guter Herr euch in diesen schwierigen Zeiten leitet und tröstet und trägt! Wir bitten ihn darum, dass er euch eine Zukunft und eine Hoffnung schenkt - jeder einzelne Mitarbeitende und eure Familie soll im Anschluss einen Ort zum Wohnen und zum Arbeiten finden. Und auch für die ganze Abwicklung bis dorthin und die restlichen Freizeiten und Veranstaltungen im Haus beten wir für Kraft, Führung und Weisheit."

„Mit Bedauern habe ich Deine Info über die vorzeitige Schließung von Haus Höhenblick gelesen. Ich weiß gar nicht, wie oft ich bei euch war und ich bin immer sehr gerne nach Braunfels gefahren. Ein großes Lob an Dich, Deine Vorgänger und das Team!"

„Was für traurige Nachrichten. Ich bin sehr dankbar für all die schönen Stunden die ich in Haus Höhenblick verbringen durfte. Ich lernte Haus Höhenblick in den siebziger Jahren kennen. Später durfte ich zu unterschiedlichen Anlässen die segensreiche Atmosphäre und die wunderbare Gastfreundschaft genießen. Und nun soll das alles vorbei sein? Unbegreiflich! Ich wünsche Ihnen und Ihrem Team alles erdenklich Gute und sende ein herzliches Gott befohlen nach Braunfels."

„Ich bedauere die Schließung Ihres Hauses sehr, da ich hier sehr viele schöne Seminare und Rüstzeiten durchführen konnte in den vergangenen Jahren.
Die Atmosphäre war immer von großem Entgegenkommen und Flexibilität und einem guten Geist geprägt. Alles Gute Ihnen persönlich und dem Team für Ihren jeweiligen weiteren Weg!"

„Ich denke so gerne an meine Aufenthalte in Eurem schönen Haus zurück. Menschlich und geistlich waren es wahre Oasentage. Vielen Dank für Eure Arbeit, die Ihr mit Herzblut gemacht habt und macht. Gott segne Euch alle."

„Mein Bedauern um die Schließung des Hauses! Wenn ich es auch nachvollziehen kann...
... mein Zufluchts- und Auftankort geht weg... das ist alles sehr traurig!
Ich wünsche euch Trost, Kraft und Zuversicht! Danke für euern wertvollen Dienst!"

Unsere letzten Freizeiten

ansonsten siehe www. hoehenblick.de

Ermutigungstage für Frauen 19.-22. November.
Das Team um Jutta Göttsche gestaltet wieder diese gute und intensive Zeit. Referentin ist Astrid Figel.

Letzte Freizeit: Adventfreizeit im Haus Höhenblick 14.-20. Dezember
Wir laden herzlich ein, zu unserer letzten Freizeit im Haus unter dem Motto: „Ermutigung entdecken – nach vorne leben." Morgens begleiten uns Texte aus der Offenbarung. Nachmittags haben wir Zeiten der Gemeinschaft, kleinere Spaziergänge, Raum für eigene Aktivitäten, Ausflüge...
Abends dann Austauschrunden, Film und manches mehr.
Die Freizeit endet mit dem Schlussgottesdienst für die Arbeit von Haus Höhenblick am Sonntagmorgen. Danach noch zusammen zu Mittag essen.
Auch eine verkürzte Teilnahme für einige Tage ist möglich. Für alle weiteren Planungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Abschlussgottesdienst Haus Höhenblick Sonntag, 20. Dezember 10.30 Uhr
Gemeinsam mit den Mitarbeitern von Haus Höhenblick, der methodistischen Gemeinde im Haus und Superintendent Holger Sieweck schauen wir im Gottesdienst in der Kapelle um 10.30 Uhr noch einmal zurück auf die Segensjahre, die wir hier im Haus Höhenblick in Braunfels erlebt haben und befehlen unsere Mitarbeiter und die Gemeinde die weiter vor Ort sein wird, Gottes Wegen für die Zukunft an. Wer hieran teilnehmen möchte melde sich unbedingt vorher bei uns an, da wir nur begrenzten Platz miteinander haben.

HAUS HÖHENBLICK
Friederike-Fliedner-Str. 9
35619 Braunfels
Tel. (06442) 9370
Fax (06442) 31232
email@hoehenblick.de
www.hoehenblick.de

SPENDEN
Bankverbindung
KD-Bank eG
IBAN: DE73 3506 0190 1011 1670 43
BIC: GENODED1DKD

Evangelisch-methodistische Kirche

Haus Höhenblick ist ein diakonischer Arbeitszweig der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Bildnachweis: © becca-tapert-unsplash